



**Der Blick
auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern**

Abteilungen für Medizintechnik an Krankenhäusern

**Wie können sie sich auf die Zukunft
vorbereiten -
Aufgaben, Organisation, Orientierung**

**Dr. Hans-Georg Güse
Güse mediConsult GmbH, Bremen**



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Status

Wie immer : es geht ums Geld!



Ca. 550.000 Akutbetten in der BRD (zuzügl. Ambulanzen!)

Medizintechnische Ausrüstung:

30.000 € (kleinere KH) - 60.000 € (große KH) / Bett oder Platz

Historisches Wiederbeschaffungs-Volumen: 16 Mrd. – 30 Mrd. €

Re-Investitionen: Bei durchschnittlicher technischer Abschreibung von 7 Jahren

Summe: **ca. 2,5 – 4,5 Mrd. € / Jahr (Theorie)**

Lauf. Ausgaben: ca. 2000 € / Bett (Service/ Wartung/ Kontrollen/ + Personalk.)

Summe: **ca. 1 Mrd. € / Jahr (Realität)**



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Einsparpotenzial (I)

wenigstens 10% von insgesamt 3,5 – 5,5 Mrd. €/ Jahr
(im Einzelfall nachgewiesen – Projekt LOMEG)

= 350 – 550 Mio. €/ Jahr !?

***Einsparung (ohne Personalverlust) möglich!
Aber wie?***

Potenzial bisher kaum beachtet, weil

- duale Finanzierung Abschreibungen und Refinanzierungsbedarf verdeckt,
- Transparenz im MT-Bereich mangelhaft ist,
- das Selbstverständnis der „Schrauber und Techniker“ diesen Blick nicht zulässt,
- Mediziner und Einkäufer den MT-Bereich dominieren
- Rolle der MT-Abteilung unsichtbar ist.



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Einsparpotenzial (II)

Realistisches Einsparpotenzial auf folgenden Feldern:

1. Günstigere Lagerhaltung / Lagerlogistik
2. Insourcing von Leistungen (Instandsetzung, Wartung, Prüfung)
- rationale Entscheidung „make or buy“
Kooperation mit benachbarten MT-Abteilungen
3. Rationalisierung von Wartungs- und Serviceverträgen
4. Einkaufsberatung – Reduktion der Gerätevielfalt
5. Verfolgung von Schadensmeldungen bis zum Verursacher
i.S. der Schadensvermeidung (ca. 15% der Instandsetzungen)
6. Controlling der Inanspruchnahmen – Optimierung der Geräteauslastung
7. Aufbau von Gerätepools – Vermeidung von Investitionen



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Rolle der MT-Abteilung im KH

- 1. MT-Geräte sind integrierter Teil der „Produktion“**
(z.B. Bildgebende und diagnost. Verfahren, Instrumente, Ventilatoren)



*MT-Abteilungen gewährleisten den Arbeitsfluss in der „Produktion“
(Hotline, schnelle Eingreiftruppe, Bereitschaft, Reparatur)*

- 2. MT-Geräte gewährleisten Sicherheit der Produktion**
(z.B. Monitoring, Sterilisierung, Med.-Applik.)

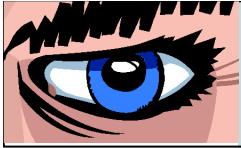


MT-Abteilungen gewährleisten die Sicherheit der Geräte (Kontrollen, Service)

- 3. MT-Geräte sind häufig Träger der Produkt-Innovation**



*MT-Abteilungen gewährleisten durch ihre Expertise die
optimale Umsetzung der Innovationswünsche (Beratung, Recherche)*

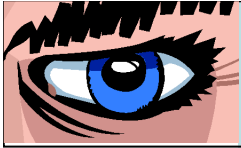


Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Folgerung:

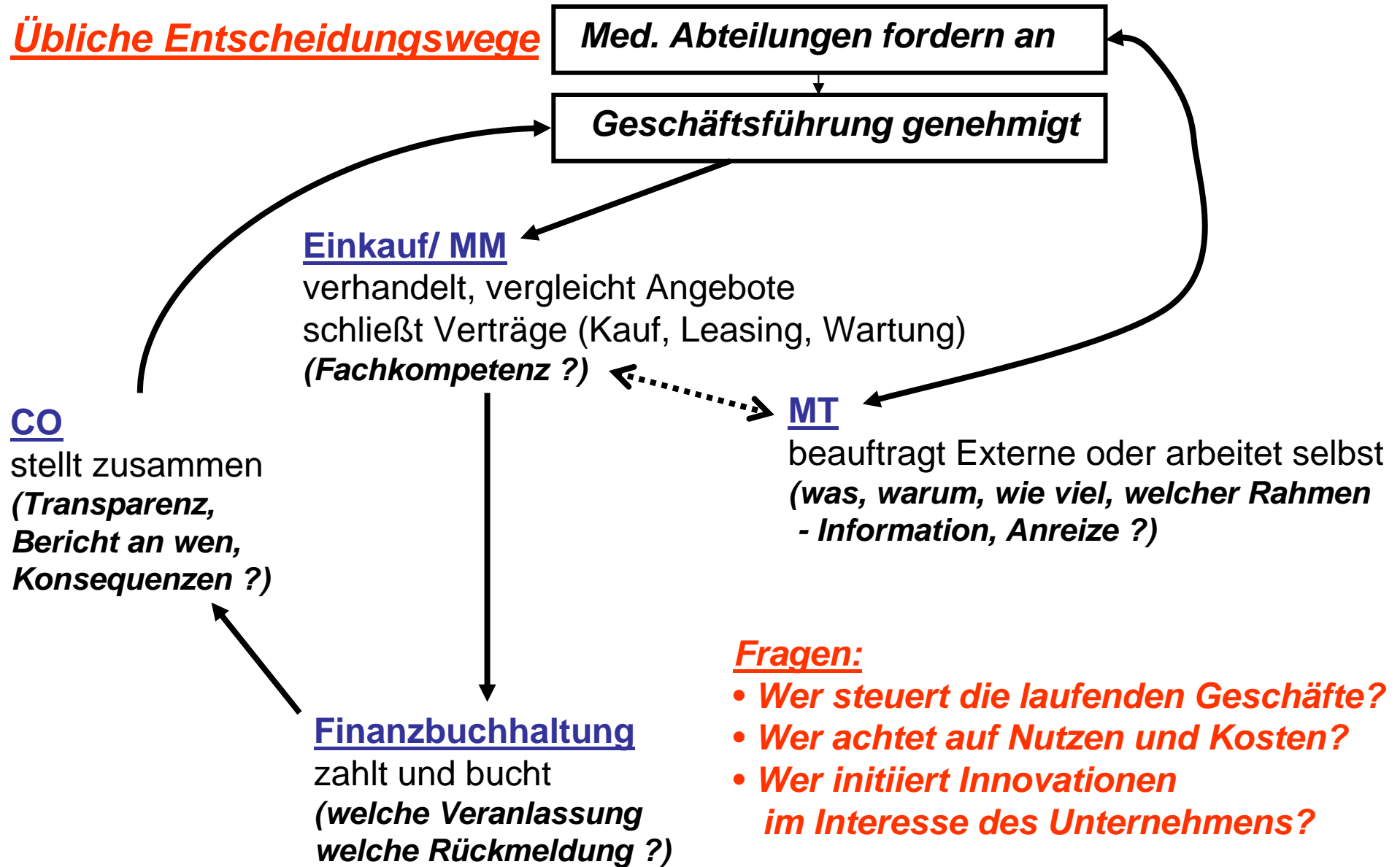
1. Die MT-Abteilungen gehören zwar klassisch zu den „Zulieferern“, die Kernprozesse sind jedoch mehr oder weniger abhängig von der Funktionalität der MT-Abteilung.
2. Kaum ein anderer Bereich als die MT-Abteilungen haben so intime, (unabhängige) Kenntnis von den Kernprozessen und können diese kontinuierlich verfolgen.
3. Kaum ein anderer Bereich als die MT-Abteilungen kann über die rationelle Logistik der MT-Geräte (von der Beschaffung über die Inanspruchnahme bis zur Entsorgung) besser Auskunft geben.

Forderung: Die Nähe der MT-Abteilungen zum Kernprozess muss sich in der Aufbauorganisation widerspiegeln !



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Übliche Entscheidungswege



Fragen:

- **Wer steuert die laufenden Geschäfte?**
- **Wer achtet auf Nutzen und Kosten?**
- **Wer initiiert Innovationen im Interesse des Unternehmens?**



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Traditionelle Aufgaben der MT-Abteilungen

1. Technischer First-Line-Service
2. Gewährleistung der gesetzlichen Auflagen (Betr.VO, MPG)
3. Aufträge anstoßen und kontrollieren
4. Rechnungen prüfen
5. Lagerhaltung
6. (Beratung)

Neue Aufgaben der MT-Abteilungen

1. **Systematische Beschaffungsberatung
i.S. der Kosten-Nutzen-Optimierung**
2. **Gerätemanagement in Kooperation mit den Nutzern**
 - Steuerung der Inanspruchnahme (z.B. durch Pooling)
 - Cost- Controlling / ILV
3. **Überführung der (gesamten) Gerätekosten in die DRG !**
4. **Aufbau eines Qualitätssicherungssystem (z.B. nach DIN)**
5. **Aufbau eines nutzerorientierten Informationssystems**
6. **Reorganisation der eigenen MT- Abteilung**



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Voraussetzungen für die Erfüllung der neuen Aufgaben

Können

- Qualifikation
- Ausstattung
- Beherrschung der **Instrumente**

Wollen

- Motivation
- Führung
- Beherrschung der internen Abläufe

Dürfen

- Integration, Kooperation, Information
- **Aufbauorganisation**
- Struktur
- Unterstützung durch die KH-Leitung



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Instrumente für die neuen Aufgaben der MT-Abteilung

1. **EDV-Tools** für Transparenz der Kosten und Leistungen für MT- Geräte
(vom Gerätebuch bis zum RFID-Logistik-Tool -
Management von Bestand, Investitionen, Kosten, Inanspruchnahmen)
2. **Analysetools** für die MT- Kernprozesse und deren Kosten
(Abschätzung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit, Kennzahlen-Katalog,
Benchmarking, Entscheidung : Make or Buy
Zertifizierung, Qualitätsmanagement)
3. **Controlling-Tools** für die Geschäftsabläufe der MT-Abteilung
Übertragung der gesamten Gerätekosten in die
Interne Leistungsverrechnung bis hin zur Kostenträgerrechnung)



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Aufbauorganisation – Vorschlag für die Zukunft

Integration einer zukunftsfähigen MT-Abteilung in die KH-Struktur

1. Positionierung der MT-Abteilungen entsprechend ihrer Bedeutung
(Schnittstelle zwischen Anwendern und Verwaltern)
2. Internes Führungskonzept
3. **Center- Prinzip??**



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Center-Organisation

Vorteile

1. Fachkompetenz und wirtschaftliche Verantwortung fallen zusammen
2. Selbständige Steuerungsfähigkeit
3. Verursachergerechte Zuordnung der Kosten über diese Struktur
4. Anreizsystem im Rahmen von Zielvorgaben
 - rationelle Nutzung der Ressourcen (Wartung, Service, Leasing, Geräte)
5. Besseres Controlling für alle,
6. Reaktionsfähigkeit der Organisation

Nachteile

1. Dezentralisierung – mehr Schnittstellen - Transaktionsverluste
2. Abhängigkeit von der Fähigkeit der jeweiligen Leitung
3. Höhere Ausstattung
4. Anlaufprobleme - Lernkurve



Der Blick auf die Abteilungen für Medizintechnik an Akutkrankenhäusern

Frage an die Zuhörer:

Sollen wir unsere MT-Abteilungen

- **einschmelzen/ reduzieren?**
- **teilweise oder ganz „outsourcen“?**
- **oder neu aufstellen**
z.B. mit notwendigen Tools ausrüsten
und als Dienstleistungszentrum einrichten ?
- **oder kann alles beim Alten bleiben?**

ERROR: syntaxerror
OFFENDING COMMAND: --nostringval--

STACK:

(Die Zukunft der Abteilungen für Med-technik Vortrag 17.2.05.ppt)
/Title
()
/Subject
(D:20090531192451)
/ModDate
()
/Keywords
(PDFCreator Version 0.8.0)
/Creator
(D:20090531192451)
/CreationDate
((Güse))
/Author
-mark-